

Betriebsanleitung

RETOCAST I

LABORGERÄTE IN EDELSTAHL



REITEL Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20 | 49152 Bad Essen
Tel.: +49(0)5472-9432-0 | Fax: +49(0)5472-9432-40
www.reitel.com | info@reitel.com

Sehr geehrter Kunde!

Mit der modernen Induktions-Gussschleuder RETOCAST I vergießen Sie alle dafür vorgesehenen zahntechnischen Arbeiten aus Edelmetall, Nichtedelmetall und Modellguss. Der leistungsstarke Schmelzgenerator ermöglicht eine optimale Einstellung für Ihre Metalle und eine schnelle Gussfolge. Durch die ausgefeilte Schleuderarmtechnik mit drei wählbaren Anzugsgeschwindigkeiten ist das Gerät für jedes Muffensystem zu verwenden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Benutzer, bzw. Betreiber des Gerätes.

Bitte vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen und sorgfältig beachten.

Nach dem Auspacken des Gerätes ist zu prüfen, ob Transportschäden irgendwelcher Art aufgetreten sind. Beanstandungen sind innerhalb von 3 Tagen dem Transportunternehmen oder dem Hersteller zu melden. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Diese Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten. Um einen schnellen Zugriff zu gewährleisten, empfehlen wir, die Betriebsanleitung an einem geschützten Ort in der Nähe des Gerätes aufzubewahren. Diese Dokumentation ist im Sinne des Urheberrechts geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Bei Verlust ist diese gegen eine Schutzgebühr wieder zu beziehen.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | TECHNISCHE BESCHREIBUNG | 4 |
| 1.1 | GRUNDAUSSTATTUNG..... | 4 |
| 1.2 | SONDERZUBEHÖR | 4 |
| 1.3 | GERÄTEBESCHREIBUNG..... | 5 |
| 1.4 | TECHNISCHE DATEN..... | 8 |
| 2 | SICHERHEITSHINWEISE | 9 |
| 2.1 | ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE | 9 |
| 2.2 | GERÄTESPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE | 10 |
| 3 | AUFSTELLUNG | 12 |
| 3.1 | INSTALLATION..... | 12 |
| 3.2 | DRUCKLUFTANSCHLUSS..... | 12 |
| 3.3 | WASSERANSCHLUSS..... | 12 |
| 4 | BEDIENUNG | 13 |
| 4.1 | GUSS MIT VORSCHMELZEN..... | 14 |
| 4.2 | GUSS OHNE VORSCHMELZEN | 14 |
| 5 | STÖRUNGSHILFEN | 15 |
| 6 | WARTUNG | 15 |
| 7 | GARANTIE | 16 |
| 8 | ENTSORGUNGSVORSCHRIFTEN | 20 |
| 9 | ERSATZTEILELISTE | 21 |
| 10 | EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG | 22 |

1 Technische Beschreibung

1.1 Grundausrüstung

- RETOCAST I Gießmaschine
- 1 Keramiktiegel (NEM)
- 1 Graphittiegel (EM)
- 1 Schlauchpaket
- 1 Handöffner

1.2 Sonderzubehör

- Best.-Nr.: 23807000 Umlaufkühlung
- Best.-Nr.: 23806000 Tiegelhalter
- Best.-Nr.: 28001000 Keramiktiegel für NEM (5 Stck./Pack.)
- Best.-Nr.: 28002000 Graphiteinsatz für EM (5 Stck./Pack.)

1.3 Gerätebeschreibung

- 1 Zeitschaltuhr
- 2 Schalter (Anzugmoment)
- 3 Leistungsregler
- 4 Induktionstaster
- 5 LED „Power“ (Gerät ist betriebsbereit)
- 6 LED Generator „An“
- 7 LED Störung
- 8 LED (Schleuderarm in richtiger Position)
- 9 „Start“-Taster
- 10 Arretierstift mit Platte
- 11 Gegengewicht
- 12 Stellhebel
- 13 Muffelrückenisolierung
- 14 Muffelauflage
- 15 Tiegelhalter
- 16 Induktionsspule
- 17 Deckel
- 18 „NOT–AUS“-Taster
- 19 Hauptschalter
- 20 Gerätesteckdose für Umlaufkühlung (optional)
- 21 Sicherungsautomat 20 A
- 22 Induktionsspulenklappe
- 23 Sicherungsautomat 0,8 A für Deckelöffner
- 24 Sichtglasfenster
- 25 Druckluftanschluss
- 26 Wasserzulauf
- 27 Wasserrücklauf
- 28 Netzanschluss
- 29 grüne Kontrollleuchte

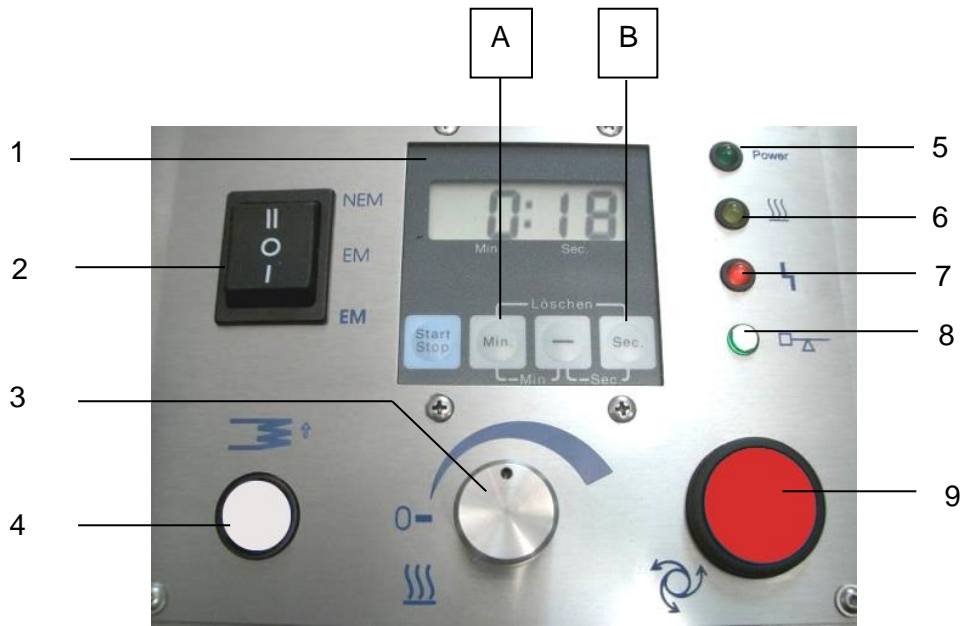


Abb.: Steuerelement/Bedienfeld

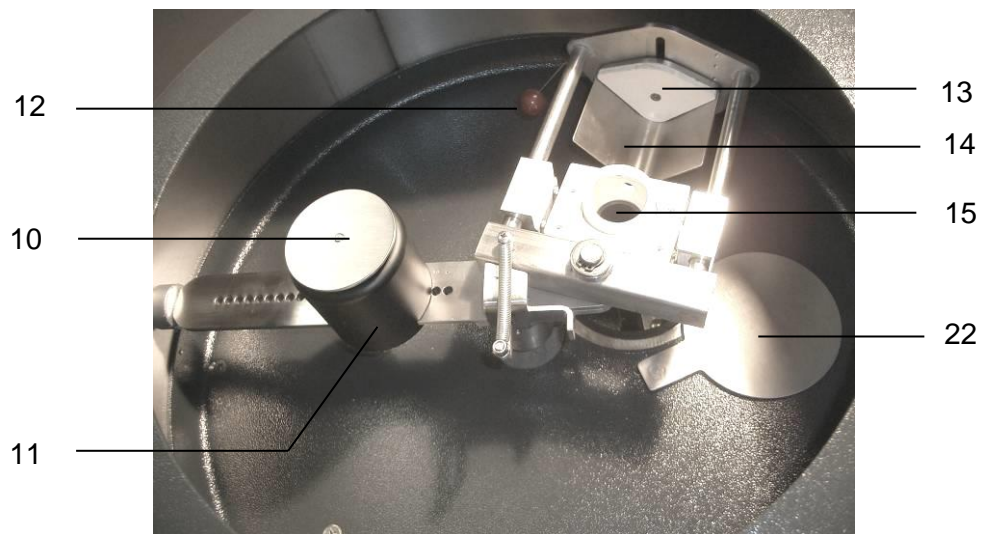


Abb.: Innenraum

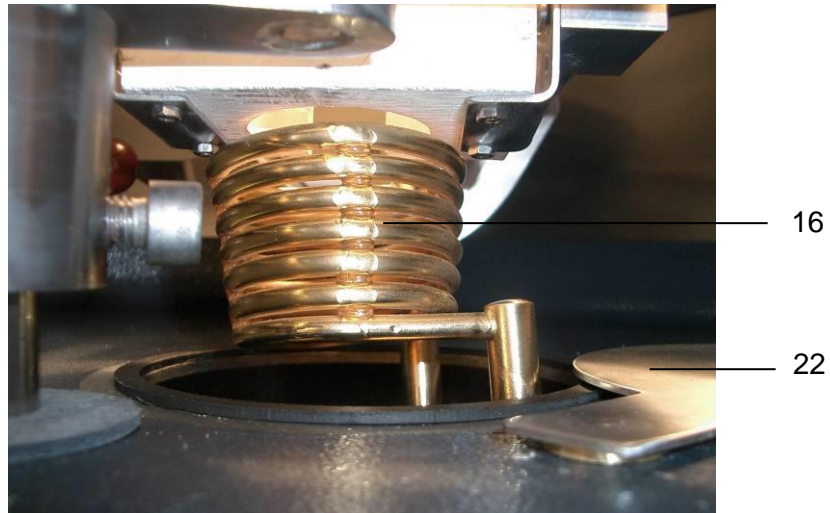


Abb.: Innenraum mit Induktionspule



Abb.: Geräteansicht



Abb.: Geräterückseite

1.4 Technische Daten

| | |
|--|--------------------------------|
| Netzanschluss | 230 V/50-60 Hz |
| Aufnahmeleistung | 3.200 W |
| Höhe/Breite/Tiefe | 530(930)/740/510 mm |
| Gewicht | 60 kg |
| Drehzahl | 500 U/min. |
| Muffelgröße | 1-9 und Modellguss |
| Gussmenge: Höchstmenge Mindestmenge | EM 110 g; NEM 55 g NEM 15 g |
| Materialien | EM/NEM/Modellguss |
| Schalldruckpegel | ≤ 70 dB(A) |
| Gehäuse | Edelstahl |
| Best.-Nr.: | 18000000 |
| Made in Germany (Änderungen vorbehalten) | |

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Jedes Gerät verlässt nach Endprüfung und einem Probelauf das Werk. Sollte jedoch durch Transport oder andere Umstände das Gerät beschädigt oder verändert sein, so darf es nicht in Betrieb genommen werden. Kontrollieren Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen.
- Alle elektrischen- und sonstigen Versorgungsanschlüsse dürfen nur entsprechend der technischen Daten angeschlossen werden. Die Werte dürfen nicht über- oder unterschritten werden. VDE-Vorschriften beachten. Nur zugelassene Schutzkontaktverbindung einsetzen.
- Die Vorschriften bezüglich eventuell erforderlicher Prüfungen (z.B. nach Berufsgenossenschaften oder elektrischer Anlagen) obliegen ausschließlich dem Käufer/Nutzer des Produktes.
- Dieses Gerät ist für einen Gebrauch entsprechend der technischen Beschreibung konzipiert und somit nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden. Jede andere Verwendung ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig – hierbei erlischt die Haftung des Herstellers.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Bedienung beauftragt sind.
- Das Gerät nur in einem beheiz- und belüftbaren, sauberen Raum, ggf. unter einer Abzugshaube aufstellen.
- Die Aufstellfläche soll eben, gerade und eine dem Gebrauch entsprechende Stabilität aufweisen.
- Es dürfen keine Gegenstände auf das Gerät gestellt werden.
- Zur Vermeidung jeglicher Verletzungsgefahr ist angemessene Schutzkleidung zu tragen und entsprechendes Hilfswerkzeug zu verwenden (wie z.B. Handschuhe, Schutzbrille, Mundschutz, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz und Zangen).
- Sind die zu erwartenden Arbeitsergebnisse nicht erfüllt, darf mit dem Gerät nicht weitergearbeitet werden. Für jeglichen Folgeschaden, der durch Weiterbenutzung entsteht, haftet der Eigentümer.
- Um Wasser-, Feuer- und Explosionsschäden zu vermeiden, unbedingt nach Arbeitsende oder Arbeitsunterbrechungen alle zuführenden Energiequellen absperren und gegen unbefugte Betätigung absichern.
- Bei Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sowie vor dem Öffnen des Gerätes, immer erst den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.

- Reparaturen sind nur von qualifiziertem und zertifiziertem Fachpersonal durchzuführen. Es gelten die Bestimmungen in Kapitel 7 zur Garantieleistung.
- Bei Verdacht auf eindringende Flüssigkeit Betrieb stoppen und Service kontaktieren.
- Alle Schlauchverbindungen auf Dichtigkeit überprüfen, ggf. Schlauchschellen nachziehen.

2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

Achtung:

Die Maschine darf nicht von Personen mit elektronisch geregelten medizinischen Aggregaten, wie Herzschrittmacher, bedient werden.

Bei Gefahr betätigen Sie den roten NOT-AUS-Taster (18). Durch Betätigung des Tasters kann der Gießvorgang auch vorzeitig unterbrochen werden. Der Deckel (17) öffnet sich nach 30 Sek. automatisch.

Achtung:

Die Ruhezeit zwischen einem Guss und dem Start eines neuen Heizvorganges muss mindestens 10 Minuten betragen. Während dieser Zeit darf sich kein heißer Tiegel im Gerät befinden. Der Gerätedeckel sollte während dieser Zeit aus Abkühlungsgründen geöffnet sein.

Modellguss-Muffeln müssen mindestens 55 mm hoch sein. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Tiegel an den Muffelhalter stößt und zerschlägt.

- Die RETOCAST I ist ein Tischgerät. Beim Aufstellen auf eine waagerechte und entsprechend belastbare Standfläche achten. Das Gerät darf bei falscher Gegengewichtseinstellung durch die Unwucht nicht von der Auflage herunterfallen.
- Den Metalldeckel vorsichtig schließen es besteht Quetschungsgefahr.
- Keine explosionsgefährlichen, leicht entzündlichen oder brennbaren Stoffe im Arbeitsbereich aufbewahren.
- Beim Aufschmelzen Schweißbrille aufsetzen und Schutzhandschuhe benutzen. Tiegelnähe Teile und flüssiges Metall im Tiegel sind heiß und können ohne geeignete Schutzmaßnahmen zu Verbrennungen führen. Installiertes Schutzglas verwenden.
- Beim Einsetzen und bei der Entnahme der Muffel und der Schmelzmulde besteht Verbrennungsgefahr. Geeignete Zange benutzen.
- Das Gerät nur zum Schmelzen von Metallen und Legierungen in den dafür bestimmten Tiegeln (Hersteller-Originalprodukt) benutzen.

- Das Gerät darf nicht ohne Metall, mit zu viel oder zu wenig Metall (Mindestmenge 15 g NEM; abhängig von der Legierung) verwendet werden. Dies kann zu Generatorschäden führen. Es darf kein Altmetall verwendet werden (Gefahr von Tiegelplatzern). Hier wird keine Gewährleistung auf Folgeschäden gegeben.
- Nur Metalle verwenden, die für die Verwendung zum Guss von Herstellern freigegeben wurden; keine Metalle mit Inhaltsstoffen wie Beryllium usw. vergießen; auf ausreichende Belüftung achten, es besteht Vergiftungsgefahr.
- Bei Verarbeitung gefährlicher/gesundheitsgefährdender Stoffe sind stets die Sicherheitshinweise und Vorgaben der Daten-/Sicherheitsdatenblätter zu beachten.
- Der Tiegel ist vor dem Guss optisch auf Beschädigung oder Materialverschleiß zu prüfen.
- Der Generator darf nur mit eingelegtem Schmelzgut eingeschaltet werden.
- Bei eingeschalteter Heizleistung nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen in der Induktorkammer hantieren.
- Den Deckel immer erst nach vollständigem Stillstand des Schleuderarms öffnen. Bei einem Eingriff in die laufende Maschine besteht Verletzungsgefahr.

3 Aufstellung

Die elektrische Ausrüstung wird fertig installiert geliefert und kann mit Ihrem haushaltsüblichen 230 V/16 A Anschluss betrieben werden. Beachten Sie zur Aufstellung die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

3.1 Installation

Achtung:

Anschlusswerte prüfen: **Absicherung:** Schmelzsicherung 16 A träge oder Leitungsschutzschalter K16 A bzw. C16 A, Spannung minimal 210 V/max. 240 V. An die 16 A Absicherung keine weiteren Verbraucher anschließen.

Damit die Abkühlung der Muffel während des Einlegens minimiert ist, muss die RETOCAST I in unmittelbarer Nähe des Vorwärmofens aufgestellt werden. Achten Sie zudem auf eine staubfreie Umgebung (Aufstellung z.B. nicht in der Nähe eines Sandstrahlgerätes).

3.2 Druckluftanschluss

Achtung:

Wasser und Schmutz in der Druckluft vermeiden!

Schließen Sie die Druckluft an dem in Ihrem Labor befindlichen Druckluftanschluss an. Bitte mind. 4 bar Druckluftanschluss vorsehen. Die Schlauchlänge von max. 2 m nicht überschreiten. Standardmäßig wird ein Schlauch mit lichter Weite 9 mm sowie ein Schnellkupplungssystem Typ NG7 verwendet.

3.3 Wasseranschluss

Achtung:

Die Wassertemperatur darf max. 35 °C nicht überschreiten. Beim Umlaufsystem muss der Wasserablauf in den Vorratsbehälter zurückgeführt werden. Dabei ist das Schlauchende stets unter Wasser zu halten.

1. Schließen Sie den Wasserzulauf mit dem mitgelieferten Schlauch an die Zuleitung an. Der Wassereingangsdruck muss mind. 3 bar betragen.
2. Führen Sie den Wasserablaufschlauch in ein Ablaufbecken oder den Haushaltsabfluss ab. (Schlauch mit Schlauchschelle sichern.) Alternativ kann die Wasserumlaufkühlung installiert werden, welche Sie als Zubehör bei Firma REITEL erhalten können.

4 Bedienung

Achtung:

Bitte stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass der NOT-AUS-Taster gelöst wurde. Bei gedrückten „NOT-AUS“ kann der Gießvorgang nicht gestartet werden!

Die „Start/Stop“ Funktion der Zeitschaltuhr sollte nach dem Start des Gießvorgangs nicht mehr bedient werden, da dadurch der Heizvorgang vorzeitig unterbrochen wird.

Der Schleudervorgang startet erst, wenn der Deckel (17) geschlossen und die grüne Kontrollleuchte (29) erloschen ist.

1. Stellen Sie den Leistungsregler (3) auf „0“. Drehen Sie hierzu den Regler nach links und lassen Sie ihn einrasten.
2. Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (19) ein. Der Schalter leuchtet und das Gerät ist betriebsbereit.
3. Öffnen Sie den Deckel. Falls der Deckel eingerastet ist, drücken Sie den NOT-AUS-Taster (18). Nach ca. 30 Sek. öffnet der Deckel automatisch.
4. Drehen Sie den Schleuderarm von Hand bis zur Position über der Induktionsspulenklappe (22). Die richtige Position des Schleuderarms ist durch einen Widerstand spürbar und die LED (8) leuchtet. Das bewegliche Ende des Schleuderarms ist abgeknickt.
5. Stellen Sie den Schleuderarm mit dem Gegengewicht (11) auf die passende Muffelgröße ein. Dazu ziehen Sie den Arretierstift mit Platte (10) hoch und lassen ihn nach der Einstellung wieder einrasten. Für die Standard-Muffelgrößen sind Markierungen vorgesehen.
6. Stellen Sie die Muffelaufgabe entsprechend der Muffelgröße ein. Hierzu stellen die Höhe der Muffel mit dem Hebel (12) so ein, dass der Auslass des Tiegels in den Muffeltrichter mündet.
7. Betätigen Sie den Induktionstaster (4). Die Induktionsspule fährt hoch in Position.
8. Nachdem die Spule hochgefahren ist, setzen Sie anschließend den Tiegel in den Tiegelhalter (15) ein.
9. Material wie folgt einfüllen (verwenden Sie hierzu ggf. eine Legierungsschütte):
 - a. Zum Gießen von NEM füllen Sie die Legierung in den Tiegel. Achten Sie darauf, dass die Pellets im Tiegel frei liegen und sich nicht verkeilen.
(Mindestmenge NEM 15 g / Höchstmenge 55 g beachten).
 - b. Zum Gießen von EM legen Sie den Graphiteinsatz in den Tiegel ein und befüllen Sie anschließend. (Höchstmenge EM 110 g beachten).

10. Stellen Sie die Anzugsverzögerung mit dem Schalter (2) für den Anzugmoment ein:

- „0“ = sehr sanfter Anzug (für gipsgebundene Einbettmassen);
- „I“ = sanfter Anzug (für EM);
- „II“ = schneller Anzug (für NEM).

11. Programmieren Sie die Schleuderzeit mit Hilfe der Zeitschaltuhr (1):

- Taste A: Minuten
- Taste B: Sekunden
- Taste A+B: Reset

4.1 Guss mit Vorschmelzen

1. Für den Guss mit Vorschmelzen legen Sie den Deckel (17) auf, ohne ihn zuzudrücken. Der Kontakt wird geschlossen und der Heizprozess in der Induktionsspulenkammer ist frei.
2. Drehen Sie den Leistungsregler (3) voll auf. Die Legierung fängt an zu schmelzen. Sie können den Schmelzvorgang durch das Sichtglas (24) visuell beobachten.
3. Öffnen Sie den Deckel (17), wenn die Legierungspellets eine rotglühende Farbe haben. (Die Legierung darf noch nicht ganz gießbereit aufgeschmolzen sein.) Legen Sie die Muffel auf die Muffelaufgabe (14) und verschließen Sie den Deckel (17). Die grüne Kontrollleuchte (29) erlischt. Achten Sie beim Einlegen der Muffel auf fluchtende Positionierung von Muffeltrichter und Tiegelöffnung.
4. Ist die Legierung gießbereit aufgeschmolzen, drücken Sie zum Gießen den „Start“-Taster (9). Die Induktionsspule senkt sich ab und der Schleudervorgang beginnt.
5. Mit Ablauf der Schleuderzeit ist der Gießvorgang beendet. Das Gerät stoppt automatisch, nach ca. 30 Sek. öffnet der Deckel (17) automatisch.

4.2 Guss ohne Vorschmelzen

1. Für den Guss ohne Vorschmelzen legen Sie die Muffel auf die Muffelaufgabe (14) und verschließen Sie den Deckel (17). Die grüne Kontrollleuchte (29) erlischt. Achten Sie beim Einlegen der Muffel auf fluchtende Positionierung von Muffeltrichter und Tiegelöffnung.
2. Drehen Sie den Leistungsregler (3) voll auf. Die Legierung fängt an zu schmelzen. Sie können den Schmelzvorgang durch das Sichtglas (24) visuell beobachten.
3. Ist die Legierung gießbereit aufgeschmolzen, drücken Sie zum Gießen den „Start“-Taster (9). Die Induktionsspule senkt sich ab und der Schleudervorgang beginnt.
4. Mit Ablauf der Schleuderzeit ist der Gießvorgang beendet. Das Gerät stoppt automatisch, nach ca. 30 Sek. öffnet der Deckel (17) automatisch.

5 Störungshilfen

| | |
|--|--|
| Gerät lässt sich nicht einschalten. | a. Gebäudesicherung prüfen. b. Gerätesicherung prüfen. |
| Schleudervorgang startet nicht, grüne Kontrollleuchte (29) leuchtet. | Deckel (17) muss richtig geschlossen sein. |
| Deckel (17) lässt sich nicht öffnen. | NOT-AUS (18) drücken oder Deckel von Hand mit Handöffner öffnen (Achtung: nicht während des Schleudervorgangs). Abkühlzeit einhalten (s. 2.2) |
| Gerätevibrationen und Unrundlauf. | Falsch eingestellte Gegengewichte führen zu Unrundlauf und ggf. starken Vibrationen → NOT-AUS-Taster (18) drücken. Nach 30 Sek. öffnet der Deckel. Fehler beheben. |
| Induktionsspule (16) fährt nicht hoch. | a. Leistungsregler (3) auf "0" stellen. b. Schleuderarmposition (LED) prüfen. |
| Schleuderzeit ist nicht programmiert. | NOT-AUS-Taster (18) drücken, nach 30 Sek. öffnet der Deckel, Schleuderzeit programmieren, Gussvorgang wiederholen. |
| LED Störung (7) leuchtet. | Service kontaktieren. |

6 Wartung

- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Gerätes. Achten Sie z.B. auf sichtbare Beschädigungen an Gehäuse, Netzkabel oder Druckschläuchen.
- Reinigen bzw. saugen Sie regelmäßig den Gusschleuderraum aus. Schmutzpartikel können die Spulenabdeckung stören.
- Kontrollieren Sie regelmäßig ob:
 - die Muffelrückenisolierung (13) sauber ist;
 - der Tiegelhalter (15) ohne Risse und Brüche ist;
 - der Knickarm/Schleuderarm leicht zurückschwenkbar ist;
 - die Induktionsspulenklappe (22) komplett mit der Induktionsspule abschließt.
- Reinigen Sie das Gehäuse in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch, bzw. mit dem REITEL Edelstahl-Pflegespray.

Hinweis

Reinigen und pflegen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Gerät mit dem REITEL Edelstahl-Pflegespray (Artikel-Nr.: 90405000) zum Schutz vor Verunreinigungen und Korrosion. Es ist wasserabweisend und erzeugt einen Schutzfilm gegen Kalk, Gips und Staub.

7 Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir, die REITEL Feinwerktechnik GmbH, beginnend mit dem bescheinigten Verkaufsdatum eine 24-monatige Garantie (nur D, A, CH) dafür, dass dieses Produkt frei von Material-, Fertigungs- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie richtet sich nach nachstehenden Bestimmungen:

Sollte dieses Produkt während der Garantiezeit bei sachgemäßem Einsatz und Service und regelmäßiger Wartung entsprechend den Angaben in unserer Betriebsanleitung einen Material-, Verarbeitungs- oder Fertigungsfehler zeigen, werden wir oder einer unserer Fachhändler, bei dem das Produkt erworben wurde, das Produkt im Rahmen der nachstehenden Bedingungen nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder ersetzen. Ihre Rechte aus dieser Garantie beschränken sich auf den Anspruch auf Nacherfüllung. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf jegliche Form von Schadenersatz gewährt diese Garantie nicht.

1.

Sollte es erforderlich werden, diese Garantie in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben oder direkt an unsere Serviceabteilung.

Kontakt:

REITEL Feinwerktechnik GmbH

Senfdamm 20

49152 Bad Essen

Deutschland

Telefon-Nr.: +49(0)5472-9432-32 (Serviceabteilung)

Telefon-Nr.: +49(0)5472-9432-0 (Zentrale)

Fax-Nr.: +49(0)5472-9432-40

2.

Bei der Anmeldung von Garantieansprüchen müssen Sie die Seriennummer und Originalrechnung, den vom Händler ausgestellten Kassenbeleg oder eine entsprechende Bestätigung vorlegen. Ferner müssen Sie einen schriftlichen Mängelbericht erstellen und uns das beanstandete Produkt zusammen mit diesem, ordnungsgemäß verpackt und kostenfrei, auf Ihre Gefahr zukommen lassen. Wir behalten uns das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn diese Informationen nach dem Kauf des Produktes entfernt oder geändert wurden oder der Reklamation nicht beifügt sind.

3.

Garantiereparaturen müssen von uns oder entsprechend autorisierten Fachhändlern oder Vertragswerkstätten ausgeführt werden. Bei Reparaturen, die von anderen Unternehmen ausgeführt wurden, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung, da solche Reparaturen, sowie Schäden, die dadurch am Produkt entstehen, von dieser Garantie nicht gedeckt werden.

4.

Wenn wir das Produkt reparieren oder Ersatz leisten, gilt der Garantieanspruch für das reparierte bzw. für das ersetzte Produkt in der verbleibenden Zeit der ursprünglichen Garantiezeit.

5.

Sollte das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich von uns entwickelt und produziert wurde, müssen eventuelle Veränderungen am Produkt vorgenommen werden, um es an die technischen und/oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material-, Verarbeitungs- oder Fertigungsfehler des Produktes zurückzuführen und werden von dieser Garantie ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Kosten für derartige Umbauten oder Veränderungen sowie dadurch oder durch den Betrieb unter abweichenden Voraussetzungen am Produkt entstandene Schäden werden nicht erstattet.

6.

Ausgenommen von der Garantieleistung sind:

- Wartungs- und Inspektionsleistungen sowie Reparaturen oder Austausch von Teilen, bei denen es sich um Verschleißteile gemäß unserer Verschleißteilliste handelt;
- Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;
- durch Missbrauch oder zweckentfremdete Verwendung des Produktes entstandene Schäden;
- durch falsche Installation des Produktes entstandene Schäden oder durch mangelnde Wartung (z.B. durch Verkalkung) verursachte Schäden;
- Schäden die durch Blitzschlag, Wasser, Feuer, höhere Gewalt, Krieg, falsche Netzspannung, unzureichende Belüftung, fehlendes Entkalken, unzureichende Pflege und Säuberung oder Nichteinhaltung der sonstigen im Rahmen der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Nutzungsregeln und Wartungsleistungen entstanden sind;

- Schäden die durch Nutzung des Produktes außerhalb der vorgegebenen Spezifikationen entstanden sind;
- Schäden die nachweislich durch nicht originale Verbrauchs- oder Verschleißmaterialien entstanden sind;
- alle nicht direkt am Gerät entstandenen Schäden und sonstigen Nachfolgedefekte (z. B. Beschädigungen der Möbel durch Auslaufen von Wassers, Ausfall von Arbeitszeit, Material, Lohn und sonstige Folgeschäden).

Diese Garantie erlischt, wenn:

- an dem Produkt durch Sie oder durch einen Dritten Änderungen vorgenommen worden sind;
- das Produkt trotz Vorliegens eines Funktions- oder Gebrauchsmangels weiter betrieben wird.

7.

Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die unser Produkt legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.

8.

Verbrauchsmaterialien sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Ersatzteile unterliegen einer Garantie gegen Material-, Verarbeitungs- und Fertigungsfehler für die Dauer von 6 Monaten entsprechend den Bestimmungen dieser Garantiebedingungen.

9.

Die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers bleiben von dieser Garantie unberührt.

10.

Wir behalten uns das Recht vor, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung zu stellen, wenn Sie eine Reparatur nicht durchführen wollen und das Gerät unrepariert zurück geschickt werden soll.

11.

Bitte beachten Sie:

Bei Reparatur und Austausch dieses Produktes können eingegebene persönliche Daten und Einstellungen verloren gehen oder beschädigt werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Datenverluste jedweder Art und leisten keinerlei Schadenersatz für derartige Datenverluste. Sie sollten vor Geltendmachung des Garantiefalls immer Sicherungskopien aller gespeicherten Daten und Einstellungen erstellen.

12.

Für diese Garantie gilt ausschließlich Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Gerichtstand ist unser Geschäftssitz.

13.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Garantiebedingungen ganz oder teilweise unwirksam werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganze oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der Unwirksamen möglichst nahe kommt.

14.

Sollten Sie während der Reparatur oder Austauschzeit ein Leihgerät benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an uns oder an Ihren zuständigen Fachhändler. Falls dies möglich ist, werden wir Ihnen ein Leihgerät unentgeltlich zur Verfügung stellen. Ein Anspruch auf die Zurverfügungstellung eines Leihgerätes besteht jedoch nicht. Außerhalb der Garantiezeit wird für die Zurverfügungstellung eines Leihgerätes eine angemessene Leihgebühr zzgl. Transport und Verpackung erhoben.

8 Entsorgungsvorschriften



Entsprechend der geltenden Gesetzeslage werden unsere Geräte nach B2B-Vorschriften der ordnungsgemäßen Entsorgung für gewerbliche Endprodukte zugeführt. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

9 Ersatzteilliste

| | | | |
|----------|---|---|---------|
| E6216400 | Dichtungssatz für Sichtscheibe / Sealing set for inspection glass | 1 | St./pc. |
| E6219910 | Drucktaster m.Kontaktelement rot / Push button with red contact element | 1 | St./pc. |
| E6031200 | Feder für Verriegelungsbolzen / Spring for locking bolt | 1 | St./pc. |
| E7807400 | Feder, Zug- / Tension spring | 1 | St./pc. |
| E7402700 | Hauptschalter mit Überstromschutz / Main switch with overload protection | 1 | St./pc. |
| E6047300 | Keilriemen 950 / Cog belt 950 | 1 | St./pc. |
| E6272400 | Magnetspule für Deckelöffnen / Solenoid for lid opening | 1 | St./pc. |
| 28003000 | Muffelrückenisolierung / Rear muffle isolation | 1 | St./pc. |
| E6042100 | Schalter I-O-II / Switch I-O-II | 1 | St./pc. |
| E6216520 | Schauglas, Sicherheits / Safety inspection glass | 1 | St./pc. |
| E7616100 | Riegelblock Verschluss an Wanne, Gegenstück zu E72890 Bolt lock chamber side (counter piece to E72890) | 1 | St./pc. |
| E6097400 | Türöffner Stößel mit Kugelknopf zur manuellen Auslösung Door opener lifter with ball knob for manual opening | 1 | St./pc. |
| E7208000 | Türaufwerfer Bgr., kpl. verschraubt | 1 | St./pc. |
| E7289000 | Verriegelungseinheit im Deckel, komplett vormontiert Lid lock unit, completely pre-installed | 1 | St./pc. |

10 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung EC-Conformity Declaration CE-Déclaration de Conformité

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)
according to Machinery Directive 2006/42/EC (Appendix II A)
au sens de la Directive Machines 2006/42/CE (Annexes II A)

Name und Anschrift des Herstellers/Name and address of manufacturer/Nom et adresse du fabricant:

Reitel Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20
49152 Bad Essen

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird./This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user. This declaration will become invalid if any unauthorised modification is made to the product./Cette déclaration concerne exclusivement les machines dans l'état dans lequel elles ont été mises sur le marché et exclut des composants ajoutés et/ou les opérations effectuées par la suite par l'utilisateur final. La présente déclaration perd sa validité si des modifications non-autorisées ont été apportées à la machine.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine/**We hereby declare** that the machine described below/**Nous déclarons** que la machine ci-dessous

Produktbezeichnung/Product name/Nom du produit: Induktionsguss-Schleuder/
Induction heated casting centrifuge/
Fronde à induction par centrifugation

Typenbezeichnung/Type/Type: RETOCAST I

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie) über elektromagnetische Verträglichkeit entspricht. Die Schutzziele der Richtlinie 2014/35/EU über elektrische Betriebsmittel sowie 2011/65/EU (RoHS 2) werden eingehalten./is in conformity with all applicable requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC and the Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU. The safety objectives of the Directive on Electrical Equipment 2014/35/EU as well as the Directive 2011/65/EU (RoHS 2) are adhered to./est conforme aux dispositions applicables de la Directive Machines 2006/42/CE et de la Directive Compatibilité Electromagnétique 2014/30/EU. Les objectifs de sécurité de la Directive sur les Matériels Electriques 2014/35/EU ainsi que de directive 2011/65/EU (RoHS 2) sont respectés.

Angewandte harmonisierte Normen/Harmonised standards applied/Normes harmonisées appliquées:

| | |
|-----------------|-------------------|
| EN 12100:2010 | EN 61010-1:2001 |
| EN 60204-1:2006 | EN 61000-6-1:2007 |
| EN 60519-3:2005 | EN 61000-6-3:2007 |

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen/Representative authorised to compile the relevant technical documentation/Personne autorisée à constituer la documentation technique pertinente:

Daniel Reitel
Reitel Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20
49152 Bad Essen

06.02.2018

Ort, Datum
Place, Date
Lieu, Date

Daniel Reitel, Geschäftsführender Gesellschafter/Managing Director/
Directeur Général



Unterschrift/Signature/
Signature

Wir fertigen nach dem Qualitätsmanagement der ISO 9001:2015 mit gleichbleibenden Prozessstandards.



REITEL Feinwerktechnik GmbH
Senfdamm 20 | 49152 Bad Essen
Tel.: +49(0)5472-9432-0 | Fax: +49(0)5472-9432-40
www.reitel.com | info@reitel.com